

VON HAUS ZU HAUS

Mitgliedermagazin der WGH-Herrenhausen eG



Ein ganzer Garten im Topf

03

Immer frische Kräuter zur Hand –
von Balkon oder Fensterbank

Forum Herren-
häuser Markt 2.0
eröffnet

10

Service à la Carte
hat eine neue
Telefonnummer

25

Genossenschafts-
idee ist Immaterielles
Kulturerbe

26

INHALT

AKTUELL	Platz ist im kleinsten Topf – Kräuter auf Balkon und Fensterbank	3
INTERN	Interview: Michael Jedamski über genossenschaftliches Wohnen	4
	Kurzbilanz 2016	7
WOHNEN	Neubau Listholzer Uferblicke.....	8
	Forum Herrenhäuser Markt – es ist geschafft!	10
	Freitags Eismanufaktur	11
	Wohnen am Burggarten – Übergabe an Mieter	12
	Wohnungen in Langenhagen sind bezugsbereit	13
	Bestandsmodernisierung in der Crusiusstraße	14
	Treppenhausreinigung gewünscht?	15
	Außenanlagen im Fokus	16
	Urban Gardening gegen karge Flächen	17
STIFTUNG AKTUELL	WGH-Herrenhausen Stiftung: Gutes bringt Gutes!.....	18
	Benefiz-Fussballturnier: Kicken wie (mit) den Großen	19
MENSCH	Rückblick Kinoevent	20
	Rätselspaß – mit Kreuzworträtsel und Sudoku	21
	Mietergeschichten, die das Leben schreibt	22
	Die fleißigen Helfer vom Mietertreff Seelze	22
SERVICE	Rückblick: Mieterfahrt nach Hamburg / Auf Spargeltour	24
	Ausblick: Mieterfahrten-Ankündigungen für das 2. Halbjahr 2017	25
	Veranstaltungen in den Nachbarschafts-Treffs	25
WISSEN	Genossenschaftsidee ist Immaterielles Kulturerbe	26
	Herrenhäuser Gärten: Terminvorschau / Gewinnspiel	27
	Veranstaltungstipps 2. Halbjahr 2017	28
	Lecker! Rezept „Mini Quiches mit Lachs und Mozzarella“	29
KONTAKT	So erreichen Sie uns	35/36

IMPRESSUM



Von Haus zu Haus
ist das Magazin für die Mitglieder
der WGH-Herrenhausen eG

Königsworther Platz 2 · 30167 Hannover
Tel. 0511 97196-0 · Fax 0511 97196-40

info@wgh-herrenhausen.de
www.wgh-herrenhausen.de

Eingetragen in das Genossenschafts-
register des Amtsgerichts Hannover
unter Nr. 268

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Lang

Redaktion:
Michael Jedamski, Lena Korpach

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand

Erscheinungsweise:
Zweimal im Jahr

Layout & Gesamtherstellung:
Annette Lührs,
Richard-Wagner-Str. 7, 31303 Burgdorf

Fotos:
Eigenes Archiv, 123rf.com, fotolia.com,
iStockphoto.com, shutterstock.com

Titelfoto:
Image Source / fotolia.com

Druck:
BWH GmbH,
Beckstraße 10, 30457 Hannover

Kräutergarten für die Küche

Mit frischen Kräutern schmeckt jedes Essen gleich viel besser. Darum sind Gewürzkräuter für Hobbyköche ein Muss. Viele Arten lassen sich zudem einfach auf dem Balkon oder im Topf auf der Fensterbank anbauen. Neben ihrem Geruch und Geschmack sehen die Kräuter dekorativ aus und verleihen der Küche einen mediterranen Hauch. Nebenbei sind so Dill, Koriander, Petersilie, Rosmarin oder Thymian immer griffbereit. Die meisten Kräuter sind nicht sehr anspruchsvoll bezüglich ihrer Pflege. An einem sonnigen Platz und regelmäßig gegossen fühlen sie sich sehr wohl.

Wie wäre es denn zum Beispiel mal mit **Borretsch**? Die auch als Gurkenkraut bekannte Heil- und Gewürzpflanze verleiht jedem Salat eine tolle Frische. Der Geschmack nach Gurke entsteht übrigens durch die in den Blättern enthaltenen ätherischen Öle.

Oder **Bärlauch**: das geschätzte Wildgemüse ist verwandt mit Schnittlauch, Zwiebel und Knoblauch. Die in Europa und Teilen Asiens weit verbreitete Zwiebelart treibt früh im Jahr aus und wird vielfach, zum Beispiel in den heimischen Wäldern, gesammelt. Bärlauch lässt sich jedoch auch gut im Topf kultivieren. Aus frischen Bärlauchblättern zaubern Sie im Handumdrehen eine würzige Sauce, die Sie zu Pasta oder als Fleischmarinade verwenden können.

Koriander, vielen aus der asiatischen Küche bekannt, zählt zu den ältesten Küchenkräutern der Welt. Mit ihm lassen sich neben tollen Curry-Gerichten leckere Dips zubereiten. Doch Vorsicht, frisches Koriandergrün ist sehr intensiv im Geschmack und sollte daher gut dosiert verwendet werden.

Frische **Minzeblätter** sind neben der Verwendung als Tee auch für leckere Saucen geeignet. Das eine oder andere sommerliche Getränk lässt sich hiermit ebenso verfeinern.

Bärlauch-Pesto

2 Bund frische Bärlauchblätter
1 EL Pinienkerne
50g zerkleinerter Parmesankäse
100 ml Olivenöl
1 TL Pfeffer + 1/2 TL Salz
Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit einem Stabmixer verrühren – lecker!

Minz-Longdrink

3 Minzeblätter
2cl Limettensaft
2 cl Zuckersirup
Eiswürfel und Mineralwasser
Minzblätter mit frisch gepresstem Limettensaft in einem Longdrinkglas zerdrücken. Einige Eiswürfel dazu geben und mit gut gekühltem Mineralwasser auffüllen – fertig ist die Sommerbrause!

Kleiner Kräutergarten zum Selberanbauen auf Balkon und Fensterbank

Ihr eigener kleiner Kräutergarten!
Es ist ganz einfach.
Einsäen ... warten ...
gießen ... wachsen lassen ...
gießen ... und ernten!

Vielleicht ist mit unserer Kräuter-Basismischung ein Anfang getan. Wir wünschen gutes Gelingen und einen wunderbaren Sommer!
Ihre WGH-Herrenhausen eG

Ein Zuhause zum Wohnfühlen... **WGH** Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen

Platz ist im kleinsten Topf!

Kräutermischung einsäen – gießen – ernten!

WGH-HERRENHAUSEN.DE

2016 war das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr in der mittlerweile 114-jährigen Geschichte der WGH-Herrenhausen. Zum Portfolio der 1903 gegründeten Wohnungsgenossenschaft zählen heute rund 5.000 Wohnungen, 100 Gewerbeeinheiten und 1.000 Garagen, schwerpunktmäßig im Norden und Westen Hannovers. Ihr Gründungszweck war und ist eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung ihrer aktuell rund 6.500 Mitglieder. Aufgrund steigender Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt werden Wohnungsgenossenschaften vor allem für Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen immer attraktiver.

WGH-Vorstand Michael Jedamski im Interview:

Wohnungsbau ist ohne ganzheitliche Quartiersentwicklung nicht mehr zeitgemäß

Herr Jedamski, was hat Sie damals am genossenschaftlichen Modell der Wohnungsvermietung gereizt?

JEDAMSKI: Wohnungsgenossenschaften wie die WGH-Herrenhausen standen Mitte der 1990er Jahre vor der großen Herausforderung, ihre Unternehmenskultur neu zu denken, sich von einem reinen Wohnungsvermieter und -verwalter zu einem echten Dienstleister für ihre Mieterschaft weiter zu entwickeln. Durch meine Zeit in der Bankwirtschaft war mir dieser kundenorientierte Servicegedanke bestens vertraut. Das Aufbrechen verkrusteter Strukturen und die Perspektive, in einem Mittelzentrum wie Hannover, aktiv Wohnungswirtschaft mit zu gestalten, waren ausschlaggebend für meine damalige Entscheidung. Als ich vor 20 Jahren diesen Job angetreten habe, mussten wir in den ersten Jahren einen hohen Modernisierungstau auflösen. In Hannover gab es zu jener Zeit nicht nur sehr viele Leerstände, auch die Wohnungen selbst, viele datierten aus den Ende der 1950er und Anfang der 1960er Jahre, hatten einen starken Modernisierungsbedarf.

Geben Sie uns doch bitte einen kurzen Abriss über die Historie der WGH-Herrenhausen eG.

JEDAMSKI: Gerne. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts herrschte in den Ballungsräumen Deutschlands große Wohnungsnot. Engagierte Arbeiterinnen und Arbeiter gründeten damals in dem Wissen, dass der Staat diesen Mangel an Wohnraum nicht alleine würde beheben können, Wohnungsge-



Michael Jedamski (59) ist seit 1997 im Vorstand der WGH-Herrenhausen eG. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.

nossenschaften als Selbsthilfeeinrichtungen, die für ihre Mitglieder Wohnraum schaffen sollten. Gemeinschaft statt Gewinnmaximierung, unter dieser Prämisse wurde 1903 auch die WGH-Herrenhausen gegründet. Während des Nationalsozialismus gab es einen Bruch in der Entwicklung. Kleinere Wohnungsgenossenschaften wurden per Dekret zu größeren Einheiten verschmolzen, um mittels dieser erhöhten Grundsubstanz mehr Wohnraum schaffen zu können. Zur WGH-Herrenhausen stießen sieben kleinere Wohnungsgenossenschaften hinzu und machten sie zu einem der größten Player in Hannover.

Wie viel Zeit vergeht von der Projektidee bis zum Einzug der Mieter?

JEDAMSKI: Von der Projektierung über die Erstellung der Kostenstruktur, das Stellen des Bauantrags, den Bau bis zur Fertigstellung vergehen mindestens drei Jahre. Dieser Zeitraum variiert auch je nach Grundstücksgröße und den Marktverhältnissen, also danach, wie viele Wohneinheiten man schaffen will. Ich bin ein Freund von kleineren Einheiten, von 30 bis 50 Wohnungen, die gut im Markt zu platzieren sind. Leerstände haben ja immer auch direkte wirtschaftliche Folgen für das Unternehmen. Wir lassen lieber kaufmännische Vorsicht walten, als uns an großen Projekten zu verheben. Für diesen Ansatz spricht auch unsere niedrige Leerstandsquote von unter einem Prozent, die die ganz normale Fluktuation abbildet. Nach dem Auszug langjähriger

Mieter muss die Wohnung individuell begutachtet werden, um dann den Modernisierungsbedarf festzulegen, bevor sie wieder vermietet werden kann. Das reicht vom Austausch des Bodenbelags bis zur Grundrissveränderung. Davon separat zu betrachten sind die grundsätzlichen Haussanierungen, zum Beispiel beim Dach, an der Fassade oder an der Haustechnik. Hier hat sich eine Durchsicht alle 15 Jahre etabliert. Je nach Notwendigkeit wird dann entschieden, was wann gemacht werden muss. Grundsätzlich verfolgen wir einen ganzheitlichen Modernisierungsansatz, auch unter energetischen Gesichtspunkten.

Nach dem Motto „Viel dämmen hilft auch viel“?

JEDAMSKI: Nein. Es gibt bauphysikalische und wirtschaftliche Grenzen. Mit einer 20er Dämmung fällt in ein ohnehin schon kleines Badezimmer dann fast gar kein Licht mehr. Das ergibt keinen Sinn. Wir modernisieren mit einer 12er Dämmung und einem hohen Wärmeleitwert und haben bei den Fenstern einen U-Wert, der unter 1,1 liegt. Außerdem legen wir bei der Haustechnik großen Wert auf die Heizungsanlage. Die beste Dämmung nutzt jedoch nichts, wenn die Mieter das Wechselspiel zwischen Heizen und Lüften nicht verstehen. Dann droht Schimmelbildung. Da besteht, vor allem bei älteren Mietern, ein wiederkehrender Aufklärungsbedarf.

Wie viele Mitglieder haben Sie aktuell?

JEDAMSKI: Etwa 6.500. Wenn Sie dieser Zahl die Zahl der Wohnungen von knapp 5.000 entgegenstellen, merken Sie, mit welcher Problematik wir aktuell umgehen müssen. Die Nachfrage ist größer als das Angebot. Wir brauchen ständig neuen Wohnraum, um dieser auch gerecht zu werden.

Warum zieht es die Menschen verstärkt in Wohnungen bei Wohnungsgenossenschaften?

JEDAMSKI: Die durchschnittliche Miete auf dem freien Wohnungsmarkt liegt laut Mietpiegel bei 6,24 Euro kalt. Bei uns zahlen Sie als Mitglied 5,75 Euro. Wir erfüllen als Genossenschaft auch eine Funktion als Marktregulativ und sind darüber hinaus ein sehr berechenbarer Mietpartner. Mieterhöhungen sprechen wir im Regelfall nach einer Modernisierung aus, nutzen aber auch nicht die volle Umlagemöglichkeit der 11 Prozent der Gesamtinvestition, sondern etwa die Hälfte, um das Ganze sozialverträglich zu gestalten. Bei uns kann ein Mieter sehr

konstant kalkulieren, was er in fünf Jahren bei uns an Miete zu zahlen hat.

Wie lange bleiben die Mieter in Ihren Objekten?

JEDAMSKI: Die Hälfte der Mieter, die einen neuen Mietvertrag abgeschlossen haben, bleibt in der Regel fünf bis acht Jahre bei uns wohnen. Arbeitsplatz- und Lebenssituation können sich ja ändern. Die Fluktuation bei den Aus- und Einzügen ist deutlich höher als noch vor zehn Jahren. Die Menschen sind heute auch eher dazu bereit, die Wohnung noch einmal zu wechseln als früher.

Was kostet ein Genossenschaftsanteil bei Ihnen?

JEDAMSKI: Sie müssen mindestens zwei Pflichtanteile erwerben. Ein Anteil kostet 275 Euro. Für 550 Euro können Sie bei uns Mitglied werden. Dieses Guthaben wird bei uns sogar noch mit 1,25 Prozent verzinst. Wir selbst bekommen ja am freien Geldmarkt kaum noch Zinsen für unsere Einlagen. Aus unserem jährlichen Überschuss von 1,5 bis 2 Millionen Euro können wir diesen Zinssatz gut bestreiten.

Dürfen Sie einem Mieter auch kündigen?

JEDAMSKI: Selbstverständlich. Bei uns gilt das allgemeine deutsche Mietrecht, das im BGB verankert ist. Die Mieter schließen bei uns einen Dauernutzungsvertrag ab. Solange sich der Mieter rechtlich nichts zuschulden kommen lässt, gibt es seitens der Genossenschaft keine Kündigungsmöglichkeit. Wir können bei einem Fehlverhalten, etwa beim Verweigern der Mietzahlung Abmahnungen aussprechen, was dann bis hin zur Kündigung führen kann. Aber das kommt bei uns sehr selten vor. Bei jährlich rund 500 Woh-

nungswechseln sprechen wir pro Jahr nur fünf oder sechs Kündigungen aus. Wir helfen aber auch, wenn jemand unverschuldet in Zahlungsschwierigkeiten gerät, suchen das Gespräch oder vermitteln ihn oder sie an eine Schuldnerberatung weiter. Sich kümmern, ist in unserer Genossenschaft ein großes Thema. Damit heben wir uns von anderen Wohnungsanbietern ab. Wir agieren immer sehr nah am Kunden.

Zählt dazu auch Ihr unabhängiger Reparatur- und Instandhaltungsservice?

JEDAMSKI: Ja. Bei Kleinschäden, wie zum Beispiel einer defekten Treppenhauslampe oder einem tropfenden Wasserhahn wird innerhalb von 48 Stunden Abhilfe geschaf-



„Wir sind als Genossenschaft ein sehr berechenbarer Mietpartner.“

fen. Diese Serviceleistung ist für unsere Mieter kostenfrei. Wir wollen dadurch auch verhindern, dass die Mieter selber tätig werden, sich billiges Reparaturmaterial im Baumarkt besorgen und den Fehler nicht fachgerecht beheben. Aus einem tropfenden Wasserhahn kann so schnell ein teurer Wasserschaden werden. Diese Dienstleistung hilft uns, die Instandhaltung besser im Griff zu haben.

Wie unterstützen Sie ältere Menschen dabei, möglichst lange in ihren Wohnungen selbstbestimmt leben zu können?

JEDAMSKI: Mit unserem „Service à la Carte“ haben wir ein Serviceangebot geschaffen, das genau darauf abzielt. Wenn zum Beispiel jemand eine Einstiegshilfe für die Badewanne benötigt, helfen wir bei der Antragstellung bei der Krankenkasse. Wir gestalten Wohnungen barrierefrei um, damit sich der Bewohner mit einem Rollator frei bewegen kann. Wir unterstützen beim Abrufen von Pflegeleistungen nach dem neuen Pflegeleistungsgesetz, vermitteln Haushaltshilfen und Menübringdienste. All das organisieren wir für unsere älteren Mieter in enger Absprache mit den Angehörigen. Bausteine aus diesem „Service à la Carte“ können individuell abgerufen werden und werden auch erst dann kostenpflichtig. Damit haben wir unter den hiesigen Genossenschaften ein Alleinstellungsmerkmal. Andere bieten Leistungspakete an, die bezahlt werden müssen, egal ob diese abgerufen werden oder nicht. Auch hier verstehen wir uns als Regulator, als starke Gemeinschaft, besonders für die Schwächeren. In Seelze gehört uns zum Beispiel ein Objekt mit 48 Wohnungen, in dem wir eng mit dem Deutschen Roten Kreuz kooperieren. Das DRK hält dort einen 24-Stunden-Service vor, der sich um das Wohl unserer Mieter kümmert. Dazu zählt Arztbegleitung, Apothekenservice und die Einkaufshilfe. Neben der Sozialstation wurde dort auch ein Pflegehotel für Angehörige eingerichtet, in dem Menschen, die ihre dementen Angehörigen pflegen, mal durchatmen können.

Welche Projekte stehen aktuell auf Ihrer Agenda?

JEDAMSKI: Für das Projekt „Listholzer Uferblicke“ wurde jetzt die Baugrube ausgehoben. Dort entstehen vier Punkthäuser für insgesamt 69 Wohnungen mit direktem Zugang zur Uferpromenade sowie ein Abschlussriegel zur Straße, den wir unter dem

Stichwort „Selbstbestimmtes Wohnen“ ähnlich wie in Seelze gemeinsam mit dem DRK entwickeln werden. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für den Sommer 2018 geplant. In der Brühlstraße 11A sollen Studentenwohnungen entstehen. 70 Mini-Appartements wollen wir in dem entweihten Bestandsbau der Neuen Apostolischen Kirchengemeinde unterbringen. Im Stadtteil Burg entsteht am Vinnhorster Weg/Ecke Gretelriede das neue Wohnquartier „Burggarten“, das in diesem Sommer fertig gestellt wird, mit insgesamt 38 barrierearmen, teilweise behindertengerechten, neuen Wohnungen. Eine Miete für einen Neubau in Höhe von 8,50 Euro müssen Sie in Hannover lange suchen.

Es geht also nicht mehr um reinen Wohnungsbau, sondern immer auch um die Entwicklung eines Quartiers?

JEDAMSKI: Absolut. Wohnungsbau ist ohne ganzheitliche Quartiersentwicklung nicht mehr zeitgemäß. Sie können als Wohnungsbauunternehmen nicht in einem Mikrokosmos arbeiten. Sie müssen die Gesamtzusammenhänge auf den Stadtteil bezogen entwickeln. Die Menschen vor Ort haben ein feines Gespür dafür, ob ein Investor in ihrem Stadtteil nur das schnelle Geld machen will oder an einer nachhaltigen Entwicklung in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld interessiert ist.

Welches Fazit ziehen Sie für das Geschäftsjahr 2016?

JEDAMSKI: Das Geschäftsjahr 2016 war das erfolgreichste in unserer 114-jährigen Unternehmensgeschichte. Mit dem Forum Herrenhäuser Markt haben wir ein tolles, neues Quartier entwickelt, sind dabei im Kostenrahmen geblieben und haben für unsere Mitglieder ein attraktives, hochwertiges Wohnportfolio geschaffen – ein Meilenstein in unserer Historie. Diese Bestandserweiterung hat auch Menschen auf uns aufmerksam gemacht, die vorher nie mit einer Genossenschaft in Berührung gekommen waren. Wir müssen jetzt die Bodenhaftung bewahren, an den Basisthemen arbeiten, werden uns wieder kleineren Wohneinheiten zuwenden und dabei nie die Menschen vergessen, für deren Wohnbedürfnisse wir seinerzeit gegründet wurden.



„In unserer Genossenschaft stehen wir zu unserer Verantwortung den Schwächeren gegenüber.“

Quelle: Ausschnitt aus einem Interview, das im hannoverschen Stadtmagazin magaScene, Ausgabe 04/2017, erschienen ist.

Kurzbilanz 2016

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung wurde unter anderem die aktuelle Bilanz vorgestellt, aus der hervorgeht, dass die WGH-Herrenhausen das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen hat.

In unserer nebenstehenden Kurzbilanz des Geschäftsjahres 2016 haben wir die wichtigsten Ergebnisse für unsere Mitglieder zusammengestellt.

Aktiva	€
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.137,70
Grundstücke und Gebäude	92.738.046,38
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	532.626,90
Anlagen im Bau, Bauvorbereitungskosten	28.099.777,53
Finanzanlagen	26.584,23
	<hr/>
	121.402.172,74
Umlaufvermögen	
Unfertige Leistungen	6.630.616,00
Forderungen und	
Sonstige Vermögensgegenstände	573.380,69
Flüssige Mittel	4.693.501,45
	<hr/>
	11.897.498,14
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	84.932,33
Bilanzsumme	<hr/>
	133.384.603,21

Der ausführliche Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 kann im Internet unter

www.wgh-herrenhausen.de/downloads

oder in unserer Hauptverwaltung am Königsworther Platz 2

zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.



Passiva	€
Eigenkapital	
Geschäftsguthaben	8.603.414,54
Ergebnisrücklagen	25.562.899,50
Bilanzgewinn	118.495,55
	<hr/>
	34.284.809,59
Rückstellungen	3.620.772,00
Verbindlichkeiten	
– gegenüber Kreditinstituten	54.132.487,00
– gegenüber anderen Kreditgebern	32.346.203,42
Erhaltene Anzahlungen	7.220.295,83
Verbindlichkeiten aus Vermietung	30.889,81
– aus Lieferungen und Leistungen	1.396.054,51
Sonstige Verbindlichkeiten	88.646,66
	<hr/>
	95.214.577,23
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	264.444,39
Bilanzsumme	<hr/>
	133.384.603,21

Gewinn- und Verlustrechnung	€
für die Zeit vom 1.1.2016 bis 31.12.2016	
Umsatzerlöse	29.734.056,82
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.395,08
Andere aktivierte Eigenleistungen	77.903,00
Sonstige betriebliche Erträge	243.999,56
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-15.177.746,57
Rohergebnis	14.895.607,89
Personalaufwand	-3.416.954,10
Abschreibungen auf immaterielle VG u. Sachanlagen	-4.016.482,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.509.651,78
Erträge aus Finanzanlagen	155,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.008,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.767.157,80
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.191.525,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,26
Sonstige Steuern	-1.004.308,20
Jahresüberschuss	2.187.217,55
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-2.068.722,00
Bilanzgewinn	118.495,55



Leinen los am Kanal!

Der Baubeginn für
Listholzer Uferblicke ist erfolgt

Nach Errichtung einer Erschließungsstraße für die schweren Baumaschinen auf dem Grundstück wurde mit dem Aushub der Baugrube begonnen. In direkter Wasserlage entstehen vier Punkthäuser mit insgesamt 69 hochwertigen Zwei- bis Vierzimmerwohnungen. Jede Wohneinheit besteht aus hellen Zimmern mit einer großzügigen

Deckenhöhe von 2,65 Metern. Private Außenflächen ergänzen die Wohnungen mit Balkonen, Loggien oder Dachterrassen. Die Listholzer Uferblicke erfüllen mit hochwertiger Ausstattung höchste Qualitätsansprüche.

Bei allen Bauprojekten fühlt sich die WGH-Herrenhausen der Einhaltung und Umsetzung von ökologischen Spitzenstandards verpflichtet. Sowohl bei der Planung als auch bei der Durchführung arbeiten wir mit anerkannten Energie- und Umweltspezialisten zusammen, die uns beraten und während der Bauphasen begleiten. Für die Listholzer Uferblicke werden natürliche und größtenteils baubiologische Materialien verwendet. Alle Wohnungen sind mit kontrollierter Wohnraum-

lüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Fenster sind dreifach verglast und weisen einen Kfw 55-Standard auf.

Sämtliche Wohneinheiten werden barrierefrei errichtet. So können sich die Mieter ungehindert in den eigenen vier



Schick, modern und natürlich nach neuesten Energie-Standards gebaut – und innen ein hohes Maß an Komfort und Bewegungsfreiheit.

*Information und Beratung bei:
Katharina Schäfer, Tel. 0511 97196-11
schaefer@wgh-herrenhausen.de*

*Weitere Informationen und
Grundrisse im Internet unter
wgh-listholzer-uferblicke.de*



v.li. Jörg Brüning von MBN und Bernd Müller, Jens Bruns, Constantin Heinz sowie Michael Jedamski von der WGH-Herrenhausen.

Grundsteinlegung eröffnet die Bauphase

Am 13. Juni 2017 fand gemeinsam mit dem Vorstand der WGH-Herrenhausen sowie den Bauschaffenden von MBN die Grundsteinlegung für den ersten Bauabschnitt der Listholzer Uferblicke statt. Bauherr und Bauleute legten gemeinschaftlich den Grundstein für das neue Bauwerk. Dazu wurde eine versiegelte Kupferkapsel mit für den Bau und die Zeit relevanten Unterlagen in der Grundmauer einzementiert. In dieser Kapsel befinden sich eine aktuelle Zeitung vom Tag der Grundsteinlegung, Baupläne des Objektes und Informationen zu den Erbauern – ebenso wie aktuell gültige Münzen aus der Zeit der Baugründung.

Die Tradition der Grundsteinlegung soll zum einen dem Bauwerk Glück bringen und seinen möglichst dauerhaften Bestand sichern. Zum anderen erfahren auf diese Weise spätere Generationen interessante Dinge über das Leben und Wirken ihrer Vorgänger.

Bauabschnitt 1:

- 4 Häuser entlang des Kanals
- 69 hochwertige 2- bis 4-Zimmerwohnungen, barrierefrei, mit direktem Uferzugang
- 50-120 qm Wohnfläche
- Großzügige Balkone, Loggien und Dachterrassen
- Ökologische und energieeffiziente Bauweise (KfW 55)

Bauabschnitt 2:

- 36 barrierefreie 2- bis 3-Zimmerwohnungen
- 4 Maisonettewohnungen
- Ökologische und energieeffiziente Bauweise (KfW 55)

Wänden und auf Balkon oder Terrasse bewegen. In Verantwortung für Mieter mit Mobilitätseinschränkungen stellen wir einige Wohnungen rollstuhlgerecht aus. Jedes Objekt ist mit Aufzügen ausgestattet, die ausreichend Platz für Rollstühle oder Kinderwagen bieten und die Mieter

bis in die Tiefgaragen hinab bringen. Liebevoll gestaltete Außenanlagen mit Garten, begrünten Plätzen und Uferzugang runden das Wohnquartier künftig ab. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für den Sommer 2018 geplant. Neben den Häusern mit direktem Zugang zur Uferpromenade entsteht

im Anschluss zu Beginn des Jahres 2019 ein Abschlussriegel zur Straßenseite. Den abschließenden Bau entwickeln wir unter dem Stichwort „Selbstbestimmtes Wohnen“, ähnlich wie bereits in Seelze erfolgreich umgesetzt, in Kooperation mit dem DRK.



Neues Leben in Herrenhausens Mitte

Willkommen im Forum Herrenhäuser Markt 2.0

Nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts vom Forum Herrenhäuser Markt sind nun Mieter und Gewerbetreibende und mit ihnen Leben in den Neubau eingezogen.

Rund zwei Jahre nach Baubeginn haben wir die Fertigstellung und die Eröffnung am 5. Mai 2017 im kleinen Rahmen mit geladenen Gästen in den Räumlichkeiten Herrenhäuser Straße 80 / Ecke Münterstraße gefeiert. Diese Räumlichkeiten waren Infocenter

während des spannenden Bunkerückbaus, Ausstellungsraum anlässlich der Bunkerabschiedsparty und dienten während der Bauphase sogar als Baubüro. Eng mit dem Neubau verknüpft, boten die Räumlichkeiten nun auch die Kulisse für unsere Feier.

Michael Jedamski begann seine Eröffnungsrede mit einem kurzen Rückblick auf die Stationen der nunmehr zehnjährigen Baugeschichte an Herrenhausens Marktplatz. Wichtigstes

Fazit: dank der guten Zusammenarbeit aller am Baugeschehen Beteiligten ist die Entstehung vom Forum Herrenhäuser Markt nun erfolgreich abgeschlossen.

Stadtteilvertreter, Planer und Baubeteiligte genossen einen Nachmittag bei guten Gesprächen und leckerem Fingerfood. Leichte, frische Sommercocktails aus der Lieblingsbar und zwei Eistorten aus Freitags Eismanufaktur rundeten das kulinarische Angebot ab.



Meilensteine:

- 2007 Fertigstellung Herrenhäuser Straße 76 A
- 2012 Rückbau der alten Ladenzeile aus den 1950er Jahren
- 2013 Fertigstellung Forum 1.0
- 2015 Hochbunker ist zurückgebaut
- 2016 Fertigstellung Forum 2.0



Eine gut gelaunte Runde feierte in kleinem Rahmen die Fertigstellung am Herrenhäuser Markt und lauschte Michael Jedamskis Eröffnungsrede.



Freitag's Eismanufaktur
Herrenhäuser Markt 7
geöffnet täglich von 12 bis 18 Uhr

Hausgemachtes Eis in Herrenhausen

Keine Kugeln, sondern Spachtel – so lautet das Konzept in Freitag's Eismanufaktur am Herrenhäuser Markt. Abgerechnet wird das Eis hier nach Gewicht – aus einem einfachen Grund, erklärt Inhaber Daniel Freitag: „So lassen sich mit einem Eisbecher mehrere unterschiedliche Eissorten probieren.“ Eisliebhaber können sich so ganz bequem durch die Sortenvielfalt arbeiten.



Daniel Freitag (li.) und Jens Rabe bieten in Hannovers erster gläserner Eismanufaktur auch Eistorten an, die die Kunden nicht nur zu besonderen Anlässen bestellen können.

Das Sortiment reicht von den Standardsorten wie Vanille und Schokolade bis hin zu einem kreativen Mix aus weißer Schokolade mit Rosmarin – eine gewagte Mischung ... aber es schmeckt! Daniel Freitag ist selbst der kreative Kopf hinter vielen der

angebotenen Eissorten. Neben seinen rund 20 Mitarbeitern steht er täglich selbst in seinem Laden, verkauft und kreiert neue Eissorten. Wichtig ist ihm dabei „anders zu sein“ und besondere Produkte anbieten zu können. Der Blick auf die individuelle Speisekarte lässt dies gleich erkennen. Alle Eissorten werden vor Ort hergestellt. Die Kunden können durch eine Glaswand die einzelnen Produktionsschritte mitverfolgen. Vom Schälen der Früchte über das Verarbeiten der

sonstigen Zutaten bis hin zum fertigen Eisprodukt ist alles für den Gast am Standort zu beobachten. Damit ist die Freitag's Eismanufaktur die erste gläserne Eismanufaktur in Hannover.

Neu im Sortiment ist neben den Eisbechern zum Mitnehmen nun auch die „Eiswaffel to go“. Ein langwieriger Prozess, denn auf guten Geschmack wird großen Wert gelegt.

Neben 40 Plätzen im Innenraum gibt es einen großzügigen Außenbereich mit 55 Stühlen. Zum Frühjahr wurde das Sortiment erweitert: seit Mai wird werktags zwischen 12 und 14 Uhr ein kleiner Mittagstisch angeboten. Hier gibt es neben wechselnden Tagessuppen auch Flammkuchen, Piadizza und französisches Pide. Alle Speisen sind hausgemacht. In der Wintersaison werden neben Eis auch verschiedene Sorten Crêpes und Belgische Waffeln angeboten.

Besonderes Highlight sind mit Sicherheit die Eistorten. Neben dem Direktverkauf im Laden können die Kunden diese für besondere Anlässe auch im Ganzen kaufen und die gewünschte Geschmacksrichtung bei der Bestellung mitbestimmen. Beliebt sind die Eistorten unter anderem als Geburtstagsgeschenke oder für Hochzeiten.



Wohnen am BURGARTEN

Wohnen am Burggarten

Planmäßige Fertigstellung der drei Stadthäuser in Hannover-Burg

Auf dem Eckgrundstück Gretelriede/Vinnhorster Weg werden die Neubauobjekte wie geplant im Herbst 2017 fertiggestellt. Fast 15 Monate Bauzeit zeigen nun ihr Ergebnis.

Den oberen Abschluss der drei Gebäude bildet künftig jeweils ein begrüntes Flachdach. Anstelle eines Dachbodens sind für die Mieter neben eigenen Mieterkellern separate Trocknungsmöglichkeiten im Keller vorgesehen. In zwei der drei Objekte sind Aufzugsanlagen installiert, mit denen die angeschlossenen Wohneinheiten bequem

zu erreichen sind. Insgesamt sind so 38 barrierearme, teilweise behindertengerechte, Wohnungen entstanden. Jede der neuen Zwei- bis Vierzimmerwohnungen ist mit einem Balkon ausgestattet.

Aber nicht nur der Neubau kann sich sehen lassen. Im Umfeld hat die WGH-Herrenhausen das gesamte Wohnquartier mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen aufgewertet. Ab September 2017 werden in den bereits im Jahr 2016 sanierten Objekten Gretelriede 28 und 28A-D in den Erd-

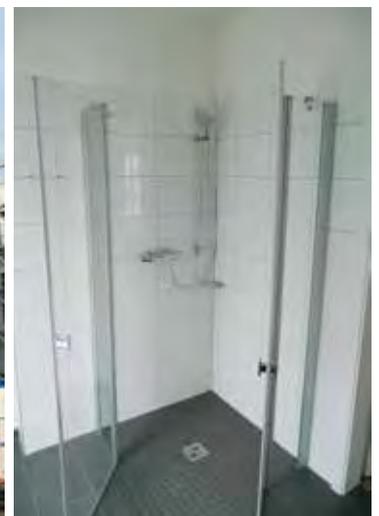
geschosswohnungen neue, etwa 12 Quadratmeter große Vorstellbalkone auf dem angrenzenden Garagendach der Tiefgarage angebaut.

Im Bereich der sanierten Bestandsgebäude werden ab Sommer 2017 auch die Außenanlagen komplett überarbeitet und die Zuwege erneuert.

In den nächsten Monaten werden die neuen Wohneinheiten an die Mieter übergeben. Alle Wohnungen konnten vor Fertigstellung des Neubaus vermietet werden.

Zwei der drei Neubauten sind bereits abgerüstet, das letzte Gerüst wird Mitte Juli abgebaut.

Alle 38 Wohnungen sind barrierearm, teilweise auch behindertengerecht ausgestattet.



Fotos: WGH-Archiv (4)

Neubauprojekt Langenhagen

Wohnungen sind bald bezugsbereit

Direkt vor den Toren Hannovers wird der Neubau im Fröbelweg 14 und 16 mit modern und komfortabel ausgestatteten Wohnungen in Kürze fertiggestellt.

Jede der 22 barrierearmen Zwei- bis Vierzimmerwohnungen hat einen Balkon und ist mit einer Fußbodenheizung und Parkettboden ausgestattet. Aufzüge über alle Etagen werden den künftigen Mietern den Haushaltsalltag erleichtern.

Durch die große Vielfalt in Aufteilung und Größe von 70 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche ist hier für jeden Anspruch die richtige Wohnung dabei. Einige Wohnungen sind noch verfügbar. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserer Mitarbeiterin Katharina Schäfer.

Interessenten haben in der Zeit vom 3. bis 8. Juli 2017 die Möglichkeit, sich auch direkt an unserem Informationsstand im Einkaufscenter Langenhagen über unser Neubauprojekt Langenhagen zu informieren.

Der umliegende Wohnungsbestand im Quartier Langenhagen wird im Anschluss an die Neubauaktivitäten kernsaniert. Auch der bestehende Garagenhof wird saniert, sechs weitere Garagen werden im Zuge des Neubaus errichtet.

Information und Beratung bei:
Katharina Schäfer, Tel. 0511 97196-11
schaefer@wgh-herrenhausen.de

Weitere Informationen im Internet unter
wgh-herrenhausen.de



Noch verdecken Baugerüste den Blick auf den Neubau in Langenhagen – die Bauarbeiten zur Fertigstellung gehen dennoch zügig voran.

In neuem Glanz lässt es sich gut wohnen

vorher



nachher



Die WGH-Objekte Crusiusstraße 2, 4 und 8, 10 wurden aufwändig modernisiert – das vollständige Ergebnis ist ab Herbst 2017 zu begutachten.

Die Sanierungsarbeiten der Objekte in der Crusiusstraße im Stadtteil Ledeburg zeigen eindrucksvoll und beispielhaft den Einsatz der Genossenschaft in ihren Wohngebieten. Die WGH-Herrenhausen legt einen starken Fokus auf die nachhaltige Weiterentwicklung ihrer Bestandsimmobilien.

Die Objekte Crusiusstraße 2,4 und 8,10 wurden seit Frühjahr 2017 umfangreich modernisiert. Neben neuen Dächern erhielten die Objekte neue Fenster und Hauseingangstüren. Die Haustüren entstanden in eigener Produktion unserer Mitarbeiter des Werkhofes. Auch die Balkone wurden saniert. Hierzu wurden die Balkonflächen aufgearbeitet und neue Balkonbrüstungen installiert. So können die

Mieter den Sommer schon auf ihren neuen Balkonen genießen. Zur Verbesserung der Energieeinsparung wurden die Fassaden gedämmt und die Dachbodendämmung erweitert. Das neue Farbkonzept der Objekte wurde von der Firma Caparol entwickelt und dem umliegenden, bereits sanierten Bestand, angepasst. Für den Betrachter später nicht mehr sichtbar, aber nicht minder aufwändig, sind die Erneuerungen der Grundleitungen.

Nachdem die Fassaden zum Ende Juni abgerüstet werden, schließen sich die Arbeiten an den Außenanlagen sowie die Sanierung der Garagenanlagen an. Endgültige Fertigstellung des Sanierungsprojektes ist für Herbst 2017 vorgesehen.



Treppenhausreinigung gewünscht?

Die Treppenhausreinigung – früher auch als „Hauswoche“ bezeichnet – ist allen Mietern bekannt, aber wohl sicher bei den wenigsten von ihnen beliebt.

Mieterwechsel oder krankheits- und urlaubsbedingte Abwesenheiten führen immer wieder zu Problemen, die durch eine Vergabe der Reinigungsarbeiten gelöst werden können. Besonders im Bereich der Kellergänge, gemeinschaftlich genutzter Räume und Dachböden kommt es unter den Bewohnern häufig zu Unstimmigkeiten. Mal vergisst der Eine seine Pflichten komplett und führt die Reinigung nicht aus, mal vergisst der Andere seine frische Wäsche im Trockenraum, sodass der Nachbar nicht reinigen kann.

Die WGH-Herrenhausen bietet ihren Mietern daher an, die Hausreinigung durch eine Firma ausführen zu lassen. Bereits in Zweidrittel unseres Hausbestandes wird die wöchentliche Reinigung der Treppenhäuser durch externe Dienstleister ausgeführt. Hierfür ist entscheidend, dass die gesamte Hausgemeinschaft einer Vergabe der Treppenhausreinigung zustimmt. In diesem Fall erfolgt die Abrechnung über die anfallenden Kosten im Zuge der jährlichen Betriebskostenabrechnung. Die Treppenhausreinigung wird



als weitere Betriebskostenposition separat aufgenommen. Die Mieter haben dadurch den Vorteil, dass in der Abrechnung der in den Reinigungskosten enthaltene Anteil an haushaltsnahen Dienstleistungen ausgewiesen wird, der in der Einkommensteuererklärung steuermindernd geltend gemacht werden kann.

Haben Sie Interesse, dass eine Firma für Sie und Ihre Nachbarn die Treppenhausreinigung übernimmt? Sprechen Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft und senden Sie das Formular ausgefüllt an uns zurück. Wir setzen uns anschließend gerne mit Ihnen in Verbindung. Alternativ können Sie auch gern direkt mit uns Kontakt aufnehmen:



Laura Kreutzmann
Tel. 0511 97196 - 60
kreutzmann@
wgh-herrenhausen.de



Anita Römmert
Tel. 0511 97196 - 61
roemmert@
wgh-herrenhausen.de

Treppenhausreinigung

Name

Straße

Etage

Wir, die Hausgemeinschaft aus dem unter Straße genannten Objekt der WGH-Herrenhausen, haben Interesse unsere Treppenhausreinigungspflichten abzugeben und die Reinigungsarbeiten durch eine Reinigungsfirma ausführen zu lassen. Wir bitten um Informationen durch die Genossenschaft.

Ort, Datum

Unterschrift





Außenanlagen im Fokus

Für die Lebensqualität in unserer Genossenschaft ist nicht nur der Zustand unserer Häuser und Wohnungen verantwortlich. Das äußere Erscheinungsbild wird auch durch unsere Außenanlagen geprägt.

Gemeinsam mit unserem Dienstleister Grewe Grünflächenservice Hannover GmbH wollen wir die Pflege und Reinigung unserer Grünflächen und Wege in den nächsten Jahren optimieren. Ziel ist die Verbesserung der optischen Qualität der Außenanlagen und die Optimierung der langfristigen Pflegbarkeit der Grünflächen.

Information & Anregungen:

*Für Fragen und Anregungen zum Thema Gartenpflege und Winterdienst steht den WGH-Mietern die Firma Grewe gern zur Verfügung: **Tel. 0511 279 22 36***

Oliver Link, Geschäftsführer der Firma Grewe, sichert eine Verbesserung der Transparenz in der vertraglichen Leistungserfüllung zu.

Von Frühjahr bis Spätherbst mähen die Mitarbeiter der Firma Grewe Rasenflächen, pflegen Rabatten, schneiden Sträucher, beseitigen das Herbstlaub und säubern die Wege. Für diese Arbeiten sind drei Teams – Team Pflege, Team Rasen und Team Wegereinigung – mit jeweils etwa acht Mitarbeitern ganzjährig verantwortlich. In den Monaten November bis März steht für den Winterdienst in den Liegenschaften der WGH-Herrenhausen ein weiteres 10-köpfiges Bereitschaftsteam mit Räumfahrzeugen bereit.

Aktuell führt der Baumkontrolleur der Firma Grewe, Marcel Gottschalk, die

Turnuskontrolle des gesamten Baumbestandes der WGH-Herrenhausen durch. Dabei werden Zustand der Bäume und eventuell vorliegende Schäden beurteilt. „Bei regelmäßigen Kontrollen können wir verkehrsgefährdende Schäden an Wurzel, Stamm und Krone feststellen und Maßnahmen wie das Entfernen von Totholz oder eine Kroneneinkürzung ausführen“, erklärt Oliver Link.

Seien es Vorgärten, Innenhöfe, großzügige Freianlagen, Wege oder Plätze – Sauberkeit und Ordnung vermitteln immer ein gutes Gefühl. Die Genossenschaft und die Firma Grewe möchten den Umfang der Arbeiten in den kommenden Jahren noch erweitern. Sukzessive Verbesserungsmaßnahmen im Bestand, wie die Neugestaltung vergreister Vorgartenbepflanzungen, der Bau von Fahrrad- und Rollatorstellflächen und die teilweise Neuorganisation der Müllcontainerplätze sollen die Bestände weiter aufwerten.

„Die Außenanlagen sind die Visitenkarte unserer Genossenschaft. Diesem Thema wollen wir in den nächsten Jahren wieder einen angemessenen Platz einräumen“, erläutert Jens Bruns, Bereichsleiter Technik der WGH-Herrenhausen.



Die Außenanlagen der WGH-Herrenhausen werden regelmäßig durch die Teams unseres Dienstleisters Grewe Grünflächenservice gepflegt.

Thomas M. Ruthemann zum Thema Hochbeete und vertikale Gärten:

Urban Gardening gegen karge Flächen

Leckerer selbst gezogener Gemüse, frische Kräuter und bunte Blumen – das gefällt vielen Leuten. Immer mehr Stadtmenschen ohne Garten haben das Bedürfnis zu gärtnern. Ein Trend, der sich bereits in den Siebziger Jahren in New York mit den ersten „Community Gardens“ gebildet hat. Hier entstanden zunächst einfache kollektive Gemüse- und Blumenbeete auf den weiten Flächen der städtischen Brachen. Gemüse, Obst und Kräuter auf engstem Raum anbauen, das wollen mittlerweile viele Leute. Ein Trend, der längst auch in Hannover angekommen ist.



Auch wenn Hannover die Stadt der Kleingärten ist, so können eben doch nicht alle Anwohner eigenes Grün beackern. Der Platz zum Gärtnern ist begrenzt und nicht überall sind ausreichend Grünflächen vorhanden. Doch auch in Hinterhöfen, auf Garagendächern oder an Straßenrändern kann gepflanzt und geerntet werden.



Urban Gardening liegt im Trend. Selbst im öffentlichen Raum, z.B. auf Baumscheiben am Gehweg, wird es durchaus geduldet.

Auch die tristen Beton-Schluchten des Ihme-Zentrums haben sich dank der Initiative des Vereins Transition Town e.V. in ein grünes Refugium verwandelt.



Die Motive sind vielfältig: eine schönere Umwelt schaffen, gestiegenes Ernährungsbewusstsein oder der Wunsch, sich selbst mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Und manchmal nur der Wunsch etwas Eigenes wachsen zu

sehen. Auch wenn Hannover die Stadt der Kleingärten ist, so können eben doch nicht alle Anwohner eigenes Grün beackern. Der Platz zum Gärtnern ist begrenzt und nicht überall sind ausreichend Grünflächen vorhanden. Doch auch in Hinterhöfen, auf Garagendächern oder an Straßenrändern kann gepflanzt und geerntet werden.

Auch wenn Hannover gemeinhin als „Großstadt im Grünen“ gilt, so gibt es doch reichlich vorhandene, wenig oder nicht genutzte Freiflächen, die sich zum „Urban Gardening“ bestens eignen. Auch die WGH-Herrenhausen hat solche Flächen, die mit wenig Einsatz von Mietern mit Gemeinsinn und Engagement zu grünen Refugien werden könnten.

Selbst im wenig geliebten Ihmezentrum ist „Urban Gardening“

Urban Gardening ist in!

Auch das Gartenfestival in Herrenhausen widmete sich Anfang Juni dieses Jahres dem Thema „Urban Gardening“. Hier präsentierten sich sowohl zahlreiche Initiativen als auch Anbieter. Infos finden Sie unter www.gardenfestivals.de

seit zwei Jahren ein Thema. Der Verein Transition Town e.V. hat mit knappen Mitteln und viel Engagement in einem Teil des Beton-Ghettos wieder grüne Inseln geschaffen.

Entscheidend sind ein paar Regeln, die den Umgang miteinander organisieren – aber auch die regelmäßigen Treffen der urbanen Gärtner, bei denen sie sich austauschen, sich Tipps geben und auch Anfängern den Einstieg so einfach wie möglich machen. Der finanzielle Einsatz hält sich sehr in Grenzen: ein paar gemeinsame Werkzeuge, Material für die Pflanzkisten und natürlich die Erde.

Urban Gardening ist eine kreative und zeitgemäße Idee, Menschen zusammen zu bringen und gemeinschaftlich etwas zu unternehmen.

Ihre Meinung ist gefragt – schreiben Sie uns!

Auch bei uns gibt es sicher die eine oder andere Fläche, auf der sich gleichgesinnte Mieter zum gemeinsamen Gärtnern zusammen tun können. Was denken Sie darüber? Würden Sie auch gerne eigenes Grün hegen und pflegen? Schreiben Sie uns doch mal Ihre Meinungen und Wünsche mit dem Betreff „Urban Gardening“ an info@wgh-herrenhausen.de

Gutes bringt Gutes!

Vor drei Jahren hat die WGH-Herrenhausen ihre eigene Stiftung gegründet. Seitdem ist viel passiert ...

Leckerhaus

Mit der Unterstützung des Leckerhaus setzt sich die WGH-Stiftung für Kinder und Jugendliche aus überwiegend sozial schwachen Familien in Hannover-Stöcken ein. Neben täglicher Betreuung mit Mittagessen, Nachhilfe und attraktiven Ferienprogrammen werden dort viele spannende Projekte angeboten. Auf diese Weise leistet das Leckerhaus einen großen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven der Kinder. Die erfolgreiche Kooperation der letzten Jahre und der hohe gesellschaftliche Wert des Projekts haben die WGH-Herrenhausen Stiftung dazu bewogen, die vorbildliche Arbeit des Leckerhaus auch in diesem Jahr weiter zu unterstützen.



Schwimmen auf Rezept

Auch dieses Projekt wird weiter fortgesetzt. Den sozial benachteiligten Kindern aus dem Leckerhaus in Hannover-Stöcken wird so die Teilnahme am Schwimmunterricht zum Erwerb dieser wichtigen Grundkompetenz ermöglicht und ihr Sozialverhalten sowie ihre Selbstständigkeit gestärkt. Im ersten Durchlauf im Stöckener Bad haben die jungen Teilnehmer den sicheren



Umgang mit Wasser gelernt, nahezu alle Kinder haben das Frühschwimmerabzeichen Seepferdchen erhalten. Kinder, die aus Kapazitätsgründen nicht im ersten Schwimmkurs aufgenommen werden konnten, nahmen in den Herbstferien an einem zweiten Kurs teil.

Das Projekt beinhaltet nicht nur den Unterricht, sondern auch die sichere Begleitung zur Schwimmhalle. Auf diesem Wege sollen den Kindern und Jugendlichen möglichst viele Hürden genommen werden, so dass ihnen das Element Wasser und seine positiven Effekte nahegebracht werden können.



WGH-HERRENHAUSEN
STIFTUNG

Mietertreff wird Nachbarschafts-Treff

Aus zwei mach' eins: die in Herrenhausen und Seelze gegründeten Nachbarschafts-Treffs werden mit den Mietertreffs zusammengefasst und zukünftig als Nachbarschafts-Treffs weitergeführt. Die WGH-Herrenhausen Stiftung zeigt damit, wie wichtig es ihr ist, dass sich Mieter und Nachbarn in ihrer Umgebung wohlfühlen. Denn wer sich kennt, fühlt sich auch sicherer. Zusätzlich wird dadurch die Förderung der Selbst- und Nachbarschaftshilfe auf den Weg gebracht, mit der auch hilfe- und unterstützungsbedürftigen Menschen ein selbstständiges und harmonisches Leben in ihren eigenen vier Wänden und der Nachbarschaft ermöglicht werden soll. Um optimale Voraussetzungen dafür zu schaffen, bietet die WGH-Herrenhausen Stiftung Dienstleistungen und Veranstaltungen an, die die Solidarität

*Machen Sie mit! Sie sind herzlich zu unseren **Nachbarschafts-Treffs** eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an **Karin Baumann** unter **Tel. 0511 763 645 24** oder per E-Mail an service-ala carte@wgh-herrenhausen.de*

*Der **Nachbarschafts-Treff Herrenhausen** findet statt an jedem 1. Dienstag im Forum Herrenhäuser Markt, Münterstr. 6 von 15:00 – 17:00 Uhr.*

*Der **Nachbarschafts-Treff Seelze** findet statt an jedem 1. Donnerstag im WGH-Gemeinschaftsraum Weizenkamp 7 von 14:00 – 16:00 Uhr.*



zwischen den Generationen fördern und damit auch der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken.

Tanztherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche

Mit der Förderung dieses Projekts unterstützt die WGH-Herrenhausen Stiftung den vom Sozialen Netzwerk e. V. beauftragten Verein U-Dance Charity Project, der benachteiligten Kindern und Jugendlichen auf eine neue Art

Angebote eröffnet, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Über Hip Hop, Breakdance, Salsa, Latin Jazz und speziell abgestimmte Tänze wird dies mit Hilfe von geschulten Tanzlehrern und Familientherapeuten erreicht.

Zahlreiche Forschungsergebnisse belegen immer wieder die Wichtigkeit von Bewegung, insbesondere Tanz, als wichtigen Einflussfaktor für die unterschiedliche Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Die Imitation von immer wiederkehrenden Bewegungen und Bewegungsmustern hilft Kindern dabei, Vertrauen zu sich selbst und zu Anderen aufzubauen. Ein gestärktes Dazugehörigkeitsgefühl steigert den Selbstwert und somit auch die innere Anerkennung.

Die professionell angeleiteten Tanzangebote werden von Gesprächs- und Verhaltenstherapeuten begleitet und tragen zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität bei. Den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen wird aus therapeutischer Sicht soweit Rechnung getragen, dass im Ergebnis auch Kriseninterventionen in den Familien erfolgen. Durch Stabilisierung des Familiengefüges sollen seelische Leidenszustände und damit verbundene körperliche Beeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen behoben oder gemindert werden.

Wenn Sie unsere Stiftungsarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Auch wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind Sie herzlich willkommen.

WGH-Herrenhausen Stiftung
Sparkasse Hannover
SWIFT BIC SWIFT BICSPKHDE2HXXX
IBAN DE31 2505 0180 0910 2684 95

Kontakt: Salvatore Santangelo
Tel. 0511 97196-93
stiftung@wgh-herrenhausen.de



Merte's 96 Freunde vs. Clemens Werderaner 8

Die Per Mertesacker Stiftung veranstaltete am Pfingstamstag gemeinsam mit der Clemens-Fritz-Stiftung ein gut besuchtes Benefiz-Fussballturnier im 96-Stadion in der Eilenriede, das beim Stand von 7:7 endete. Der Erlös aus der Partie kommt den beiden Stiftungen und damit der Förderung und Integration von Kindern zugute. Auf beiden Seiten standen vor 4.444 Zuschauern zahlreiche bekannte Ex-Profis wie Ailton, Ivan Klasnic, Tim Wiese, Mike Hanke oder Thomas Brdaric auf dem Platz. Auch einige Prominente aus dem Show-Business wie Oliver Pocher oder Elton waren dabei. Gemeinsam mit WGH-Mitarbeiterin Karin Baumann konnte auch eine Gruppe von 15 Kindern und Jugendlichen aus dem Leckerhaus das Spiel verfolgen und sogar die prominenten Spieler beim Einzug auf das Spielfeld abklatschen.



Im Kino mit der WGH-Herrenhausen

Wer zuerst kommt, gewinnt!

Am Sonntag, den 5. Februar 2017, hatten 100 WGH-Mieter viel Spaß bei unserem Kino-Event. Eine Stunde vor dem regulärem Einlass öffnete das Astor-Kino seine Türen für die glücklichen Kinogäste, die bei unserem Gewinnspiel aus dem letzten Mitgliedermagazin die schnellsten waren.

Die spannende Geschichte um den Jungen Timm Thaler hat Groß und Klein viel Freude bereitet. Das zeigten die Gesichter der Zuschauer nach dem Verlassen der Vorstellung und auch die Rückmeldungen, die die WGH-Herrenhausen im Anschluss erreichten. Hier ein kleiner Ausschnitt:



Ein großes Dankeschön für die Karten für das Kino Event am 5.2.2017. Die Aktion fand ich super!

👍 5. Februar um 17:21 😊

Hallo, wir waren mit unseren Töchtern in der heutigen Timm Thaler Vorstellung! Es hat uns allen sehr gut gefallen! :-)
Vielen lieben Dank nochmals – finde es gut, dass die WGH auch einmal so etwas möglich macht!
Gut so und weiter so!

👍 5. Februar um 21:35

Danke es war toll.

👍 5. Februar um 23:48 😊

Guten Morgen Liebes WGH-Team, ganz herzlich möchte ich mich für den schönen Kino-Sonntag bedanken. Mit meiner Nachbarin habe ich diesen wunderbaren Film genossen.
Herzliche Grüße

👍 6. Februar um 09:32

Danke schön. Es war super.

👍 6. Februar um 00:19



Die Spannung steigt: Die glücklichen Mieter, die bei unserem Gewinnspiel gewonnen haben, warten auf den Beginn der Kinovorstellung.





Erraten Sie die richtige Lösung zu unserem Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer attraktiven Preise:

1. Preis: Gutschein für das GOP Varieté-Theater Hannover im Wert von 50,- €
2. Preis: SEALIFE Gutschein im Wert von 30,- €
3. Preis: USB-Stick mit 4 GB Speicherkapazität

Die richtige Lösung schreiben Sie mit Ihrem Namen, Ihrer vollständigen Anschrift auf eine frankierte Postkarte und senden diese bitte an:
WGH-Herrenhausen, Königsworther Platz 2, 30167 Hannover.

Oder Sie senden uns eine E-Mail mit der Lösung an info@wgh-herrenhausen.de

Einsendeschluss ist der 31.08.2017.

Schiffs- ausbes- serungs- anlage	Strom zur Ostsee	Haupt- stadt von Ve- nezuela	▼	Abscheu empfin- den	▼	Laden-, Schank- tisch, Tresen	Geld- schrank, Safe	▼	altes Holz- raum- maß	Enterich	▼	Ausruf des Un- willens	Blutader	▼	unent- geltl. Lotte- rieschein	▼	handeln	zwei- rädri- ges Sport- fahrzeug	▼	persi- scher Königs- name					
▼	▼	▼	○1	Zuruf an Zug- tiere	▼	▼	▼	▼	Kontrakt zwischen Verheir- ateten	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○12	▼	▼	▼					
Nord- europäer	▼	▼	▼	▼	▼	Wieder- gabe (Kurzw.)	▼	○4	▼	▼	▼	unwohl	▼	besitz- anzei- gendes Fürwort	▼	▼	▼	▼	▼	blendend hell					
Pas- sions- spielort in Tirol	▼	▼	▼	▼	Übung im Sport südamerik. Strauch	▼	▼	▼	Schienen- strang	▼	töricht, absurd	▼	○14	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼				
▼	▼	○10	▼	▼	▼	Segel am hinteren Schiffs- mast	▼	▼	Frucht- saff- gallert	▼	▼	▼	▼	zweiter griech. Buch- stabe	▼	nichts anderes, bloß	▼	▼	○5	▼					
hypno- tischer Schlaf	üblich, gewöhn- lich	▼	▼	läng- liche Samen- kapsel	▼	dt. Schrift- steller † (Heinr.)	▼	▼	▼	▼	▼	kath. Ordens- ange- höriger	Akten- markt	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○8	▼				
Süßig- keiten Lieben- der	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○7	Wert des kleinsten Euro- scheins	▼	nicht dieses, son- dern ...	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	stets	Tasten- instru- ment			
▼	▼	▼	▼	▼	▼	hand- fester Mann	▼	▼	Lese- buch Verkehr- stockung	▼	▼	▼	○13	grie- chische Vorsilbe: zehn	▼	Vorbild, Leitfigur Laut der Katze	▼	▼	▼	▼	▼	▼			
Oper von Puccini	▼	span.: los!, auff, hurra!	▼	▼	Fall (Gram- matik) selten	▼	▼	▼	▼	Wind- schatten- seite	▼	▼	Schutz- wall	▼	○3	▼	▼	▼	▼	▼	bunter Papagei	deutsche Vorsilbe			
Wasser- vogel flacher Gewässer	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○6	Ver- größe- rungs- glas	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○9		
Teil der Kirche	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	○11	beilie- gend, in der Anlage	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Motor- betrieb o. Arbeits- leistung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Im Kreuzworträtsel unserer letzten Ausgabe der *Von Haus zu Haus* Nr. 100 suchten wir nach dem Begriff „Jubiläumsausgabe“. Dabei haben gewonnen:

1. Preis: Alexandra Kielbik
2. Preis: Mandy Hupe
3. Preis: Hartmut Berg

Noch nicht genug? Dann machen Sie sich doch gleich mal an unser **Sudoku** – es ist allein durch logisches Denken lösbar. Mathematisches Geschick ist hierfür nicht erforderlich. Das Prinzip ist einfach: die Ziffern von 1 bis 9 sind so zu ergänzen, dass jede Ziffer genau einmal vorkommt und zwar in jedem der 3 x 3 Blöcke, in jeder der 9 Zeilen und in jeder der 9 Spalten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

		4			1		3	6
8							1	4
			4	8	9			
	2				5	9		8
			8	2	3			
7	8	1					2	
			5	4	7			
1	5							7
4	9		3				6	

Mietergeschichten, die das Leben schreibt

Weil's besonders ist ...

Zwei schöne Geschichten haben uns in der ersten Jahreshälfte menschlich besonders bewegt.



95. Geburtstag



Als Eva Wolf am 21. April 2017 ihre Wohnungstür öffnet, um unsere Koordinatorin für Soziale Dienste Karin Baumann einzulassen, ist diese überrascht – positiv überrascht. Die lebhaft, elegante Dame, die ihr die Tür öffnet, ist an diesem Tage tatsächlich 95 Jahre alt geworden. Diesen besonderen Tag ehrte Karin Baumann im Namen

der WGH-Herrenhausen mit einem großen Blumenstrauß. Eva Wolf, die in ihrem Leben drei Kinder großgezogen hat, fühlt sich fit und nimmt regelmäßig an den Mieterangeboten der WGH-Herrenhausen teil.

Diamantene Hochzeit

Stolze 60 Jahre hält die Liebe des Ehepaares Homann nun bereits. Am 1. November 2012 zogen sie bei der WGH-Herrenhausen ein, nun feierten Johanna und Wolfgang Homann am 20. April 2017 ihre Diamantene Hochzeit. Aus diesem Anlass gab es gleich zwei üppige Blumensträuße – von der Genossenschaft und von den Gra-

tulanten aus dem Nachbarschaftstreff in Seelze.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich und freuen uns mit unseren glücklichen Mietern!



WGH Service
à la Carte



Exklusiv für unsere Mitglieder!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos beraten zu unserem Dienstleistungsangebot:

- Komfortable Gästewohnungen – schon ab 45 Euro pro Übernachtung
- Beratung und Vermittlung in Sachen Sicherheit an unseren Partner SONOTEL-Hausnotruf
- Hausbesuche, unverbindliche Beratung und Vermittlung an qualifizierte Pflegedienste
- Vermittlung von Haushaltshilfen, hygienischen Dienstleistungen und Menübringdiensten
- Kostengünstiger Umzug mit WGH-Umzugshilfe
- Regelmäßige interessante Veranstaltungen, Nachbarschaftstreffs und Ausflüge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



ACHTUNG! Neue Telefonnummer!



Karin Baumann
Koordinatorin für Soziale Dienste
Telefon 0511 763 645 24
Telefax 0511 763 645 25
service-alacarte@wgh-herrenhausen.de

Ein Zuhause zum Wohnfühlen ...

WGH Wohnungs-Genossenschaft Herrenhausen

Ohne sie wären unsere Nachbarschafts-Treffs nicht das, was sie sind:

Die Helferinnen und Helfer des Nachbarschafts-Treff Seelze

Regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat findet der Nachbarschafts-Treff in Seelze statt. Hierzu werden die gemütlich hergerichteten Räumlichkeiten im Gemeinschaftsraum Weizenkamp 7 genutzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genießen das Treffen jedesmal – es wird gespielt, kräftig geklönt und gemeinsam bei Kaffee und Kuchen beisammengesessen. Mehrmals im Jahr finden zudem interessante Fachvorträge statt, die vom Service à la Carte organisiert und angeboten werden.

Der Nachbarschafts-Treff in Seelze wird von vier Frauen und zwei Männern selbstständig geführt. Hilde Rahner, die schon lange bei der WGH-Herrenhausen in Seelze zuhause ist, organisiert die Treffen federführend. Sie kümmert sich um den Kuchen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erledigt die organisatorischen Belange in enger Absprache mit Karin Baumann vom WGH-Service à la Carte.

Zur Seite stehen ihr dabei die WGH-Mieter Waltraud Fiedler mit Ehemann Klaus, Elke Treuer mit Ehemann Josef sowie Adele Sewerin. Sie alle setzen sich ehrenamtlich dafür ein, dass sich einmal monatlich rund 50 Nachbarn treffen können.

Wir sagen Danke für die großartige Hilfe!



v.li. Waltraud und Klaus Fiedler, Elke und Josef Treuer, Adele Sewerin (vorn), Hilde Rahner

Mitmachen lautet die Devise:

Aktiv für eine gute Nachbarschaft

Neben dem Nachbarschafts-Treff Seelze im Weizenkamp 7 haben unsere Mieter auch in Herrenhausen die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen. Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Forum Herrenhausen in der Münterstraße 6 von 15:00 bis 17:00 Uhr ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Klönschnack statt. Auch Spielvergnügen und interessante Vorträge werden dort regelmäßig angeboten.

Wenn Sie Interesse haben und auch an unseren Nachbarschafts-Treffs teilnehmen möchten, wenden Sie sich gerne an Karin Baumann. Sie freut sich immer über neue Gesichter und Unterstützung bei den vielen Aktivitäten zum Wohl der Mietergemeinschaft.

Karin Baumann

Koordinatorin für Soziale Dienste

Telefon 0511 763 645 24

Telefax 0511 763 645 25

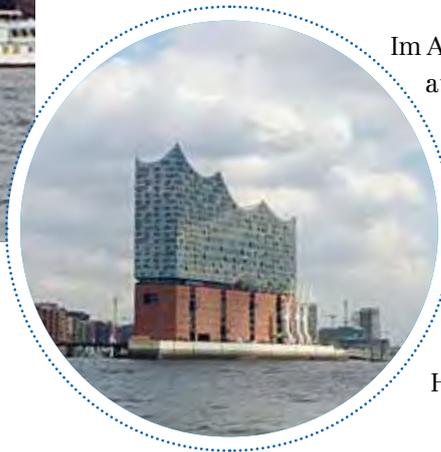
service-alacarte@wgh-herrenhausen.de

Ab ans Wasser!

Mieterfahrt nach Hamburg zum Musical „König der Löwen“

Am 2. April 2017 fuhren 28 Mieterinnen und Mieter unter der Leitung von Karin Baumann, WGH-Herrenhausen, nach Hamburg, um das bei Jung und Alt beliebte Musical „König der Löwen“ zu besuchen. Die Geschichte um den kleinen Löwenjungen Simba, der sich auf die beschwerliche Suche nach seinem Platz im Leben begeben muss, ist auch nach 15 Jahren immer noch wunderschön anzuschauen.

Im Anschluss stand ein Besuch auf den Landungsbrücken in St. Pauli auf unserem Programm. Die „Rickmer Rickmers“, ein dreimastiges stählernes Frachtsegelschiff, liegt heute als Museums- und Denkmalschiff im Hamburger Hafen und ist als schwim-



Das Musical „König der Löwen“ heißt die WGH-Mitglieder willkommen!

mendes Restaurant bekannt. Natürlich bestaute unsere muntere Gruppe von den Landungsbrücken aus auch die Elbphilharmonie.

Hamburg hatte an diesem Tag neben den Ausflugszielen auch noch strahlenden Sonnenschein zu bieten – klar, dass unsere Reisegruppe wieder einmal restlos begeistert war.

Spargelfahrt nach Sarninghausen

Mit dem „Königsklasse“-Bus des Reiseunternehmens Schörnig ging es am 10. Mai 2017 nach Sarninghausen zum Spargelessen. Die 36 Teilnehmer wurden in Seelze und Herrenhausen mit dem Reisebus abgeholt.

In Sarninghausen wurde vorzüglich gespeist: es gab Spargel satt. Alle Teilnehmer waren begeistert. Bei herrlichem Sonnenschein wurde anschließend in Steinhude ein Spaziergang am Wasser unternommen. Die Bewegung tat gut – schließlich sollte danach ja auch wieder Kaffee und Kuchen genossen werden. Alle Teilnehmer bedankten sich nach der Rückkehr für die gelungene Fahrt bei Karin Baumann und beim Fahrer Stefan, der das erste Mal mit der WGH-Herrenhausen unterwegs war. An der Tatsache, dass im Bus so viel gelacht wurde, war dieser nicht unbeteiligt.

Haben auch Sie Lust, mal mit der WGH-Herrenhausen zu verreisen? Dann melden Sie sich gern bei Karin Baumann – sie freut sich immer über neue Teilnehmer.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der WGH-Tagesfahrt nach Sarninghausen.



Veranstaltungen in den Nachbarschafts-Treffs 2/2017

Nachbarschafts-Treff Seelze

Gemeinschaftsraum Weizenkamp 7

(i.d.R. jeden ersten Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr)

- 04.07.** Grillnachmittag im Herrenhäuser Fass, Elbestraße 2 – Voranmeldung erforderlich!
- 07.07.** Schlagerkonzert mit dem Chor der Sing- und Spielgemeinschaft Harmonie
- 03.08.** Grillnachmittag im Restaurant Hafengeblick in Seelze, Kanalstraße 4 – Voranmeldung erforderlich!
- 07.09.** Gemütliche Kaffeerunde
- 05.10.** Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- 02.11.** Gemütliche Kaffeerunde
- 15.12.** Weihnachtsfeier mit Weihnachtskonzert vom Chor der Sing- und Spielgemeinschaft Harmonie

Nachbarschafts-Treff Herrenhausen

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstr. 6

(i.d.R. jeden ersten Dienstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr)

- 04.07.** Grillnachmittag im Herrenhäuser Fass, Elbestraße 2 – Voranmeldung erforderlich!
- 01.08.** Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- 03.08.** Grillnachmittag im Restaurant Hafengeblick in Seelze, Kanalstraße 4 – Voranmeldung erforderlich!
- 05.09.** Vortrag „Wenn die Rente im Alter nicht reicht“ von Rechtsanwältin Antje Torlage
- 10.10.** Gemütliche Kaffeerunde
- 07.11.** Vortrag „Richtiges Heizen und Lüften für ein gesundes Raumklima“ vom Sanierungsmanagement Stöcken
- 05.12.** Weihnachtsfeier

(Änderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



ACHTUNG! Neue Telefonnummer!



Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Mieterfahrten bei Karin Baumann unter Tel. 0511 763 645 24 oder per E-Mail an service-alcarte@wgh-herrenhausen.de

Mieterfahrten 2. Halbjahr 2017



19. bis 22.09.2017
4-Tages-Fahrt an die Mosel

Nach der komfortablen Busfahrt lernen wir Koblenz kennen, besuchen das „Deutsche Eck“ und fahren entlang der Mosel zum Weingut Ernst. Am 2. Tag geht es nach Berncastel und zu einer romantischen Schiffsfahrt auf der Mosel. Den 3. Tag verbringen wir in Trier mit Stadtrundgang durch eine der ältesten Städte Deutschlands. Am 4. Tag besichtigen wir Cochem und genießen eine Minizugfahrt durch die Weinstadt.

Start 7:30 Uhr in Seelze, 8:00 Uhr in Herrenhausen; Rückankunft in Hannover ca. 18:30 Uhr. **Leistungen** Busfahrt, Begrüßungsfrühstück im Bus, 3x Hotelübernachtung inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen, 1x Weinprobe, Minizugfahrt, Schiffsfahrt auf der Mosel, Stadtführung durch Koblenz und Trier. **Preis** pro Person 475 €, EZ-Zuschlag 50 €.

Freitag, 20. Oktober 2017

Fahrt zum „Backtheater Walsrode“

Immer am Nachmittag öffnet sich der Vorhang zum Theaterspaß, mitten in der Bäckerei. Freuen Sie sich auf ein Komödienvergnügen der besonderen Art. Dazu gibt's musikalische Unterhaltung und ein lustiges Vollkornseminar. **Start** 9:30 Uhr in Seelze, 10:00 Uhr in Herrenhausen; Rückankunft in Hannover ca. 19:45 Uhr; **Leistungen** Fahrt im Schörnig-Bus, Besuch einer Zierkerzenschnitzerei, Mittagessen, Vollkorn-Seminar, Komödie, Kaffee gedeck, Torten-Marsch, Gastgeschenk; **Preis** pro Person 74 €.



Mittwoch, 12. November 2017

„Traditionelles Wurstessen“ beim Dicken Heinrich in Lüdersen

Im mulligwarmen Schörnig-Bus geht es zunächst ins Schaumburger Land nach Lüdersen zum „Dicken Heinrich“. Nach einem üppigen Wurstessen vom Buffet mit Schlachtebrühe, verschiedenen Wurstsorten, warmem Steakfleisch, Sauerkraut und Brot aus der Kanne fahren wir weiter nach Bückeburg zur Besichtigung des romantischen Schlosses mit Kaffee und Kuchen. **Start** 10:30 Uhr in Seelze, 11:00 Uhr in Herrenhausen. Rückankunft in Hannover ca. 19:00 Uhr. **Leistungen** Fahrt im Schörnig-Bus, Wurstessen, Schlossbesichtigung, Kaffee gedeck. **Preis** pro Person 66 €.

Yoga in Indien, Rumba in Kuba ... Genossenschaften in Deutschland

Das Internationale Komitee für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO hat die Genossenschaftsidee im Dezember 2016 zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt.

Die Liste des Immateriellen Kulturerbes beinhaltet im Gegensatz zu den bekannten materiellen Weltkulturerben Traditionen, Ideen und Bräuche aus allen Weltregionen. Die repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit veranschaulicht die Vielfalt lebendiger kultureller Ausdrucksformen und stellt ein wichtiges Zeugnis menschlicher Kreativität dar. Die Aufnahme der Genossenschaftsidee in die Liste soll zu einer größeren Sichtbarkeit und einem wachsenden Bewusstsein für ihre weltweite Bedeutung beitragen.



Neben der Genossenschaftsidee zählen seit Ende letzten Jahres zum Beispiel auch die belgische Bierkultur, Yoga in Indien und die Rumba aus Kuba zum Immateriellen Kulturerbe.

Weltweit gibt es über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. Wie oft wir im täglichen Leben Genossenschaften begegnen, ist uns meist gar nicht bewusst. In Deutschland sind 20 Millionen Menschen Mitglied einer Genossenschaft – das ist jeder vierte Bundesbürger.

Genossenschaften bringen wirtschaftliche Vorteile, stärken die Region und verbinden Menschen. Seit mehr als 160 Jahren sind Genossenschaften im Finanzwesen, in der Landwirtschaft, in Handel und Gewerbe oder im Wohnungsbau erfolgreich und stellen die insolvenzsicherste Rechtsform dar. Rund 780.000 Mitarbeiter sind in genossenschaftlichen Unternehmen angestellt. Heute wie damals gelten die Grundprinzipien der Genossenschaften. Genossenschaften basieren auf der Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen. Sie agieren bürger- und wirtschaftsnah und leben vom Austausch, gesellschaftlichem Zusammenhalt und dem Wunsch, gemeinsam etwas zu gestalten. Menschen werden durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zu Mitgliedern, die ein Recht auf Mitbestimmung haben. Die Rechte und Grundsätze sind im Genossenschaftsgesetz verankert.



Das Internationale Komitee für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO hat entschieden: Die Genossenschaftsidee ist erhaltenswert.

Termine in den Herrenhäuser Gärten

2. Halbjahr 2017

Die Veranstaltungs-Meilensteine 2017 in den Herrenhäuser Gärten sollten Sie sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

10. bis 30. Juli

Kleines Fest im Großen Garten

ab 4. August

Sommernachtsträume im Gartentheater:

„Macht Worte!“ – Poetry Slam;
„Ein Sommernachtstraum“ mit Rufus Beck;
Barockmusik mit „lautteney compagney“;
Sommerkino: „Ein Sommernachtstraum“ (1935), „Die Gärtnerin von Versailles“ (2014) und „La La Land“ (2016); Finale mit dem Monbijou Theater aus Berlin: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Nach allen Abendveranstaltungen wird der Große Garten festlich illuminiert.

Karten sind im Vorverkauf im Künstlerhaus und bei eventim erhältlich.



5. – 6. August

Mittelalterliche Ritterspiele

im Georgengarten

8. – 10. September

Herbstfestival im Georgengarten

Kunstmesse in der Galerie Herrenhausen

ab 21. September

Konzerte der Kammermusikgemeinde

in der Orangerie Herrenhausen

8. Oktober

Hochzeitsmesse in der Galerie

27. Oktober

Die deutschsprachige Poetry Slam-Szene

trifft sich zum Halbfinale der Meisterschaft

„**SLAM 2017**“ in der Galerie und der

Orangerie Herrenhausen

29. Oktober

Laternenumzug im Großen Garten

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0511-16834000 oder unter www.hannover.de/herrenhausen/service

Suchbild ... wo ist das nur?



N52° 22.384, E9° 43.870



„Na altes Haus?“ – was uns diese Mauern wohl erzählen würden, wenn sie sprechen könnten... Auf jeden Fall geben sie dem ältesten noch erhaltenen Fachwerkhau in Hannover Halt und sorgen so dafür, dass die Passanten mit einem staunenden Blick nach oben vor der reich verzierten Fassade stehen bleiben. Dabei ist es nur einem glücklichen Zufall zu verdanken, dass das Haus noch heute existiert – die Nachbarhäuser wurden im Zweiten Weltkrieg bei den Luftangriffen auf Hannover völlig zerstört. Das denkmalgeschützte Ensemble wurde vermutlich 1566 von Baumeister Hinrich Holste aus Hildesheim gestaltet, der auch den Apothekenflügel am Alten Rathaus geschaffen hat.

Wissen Sie, wo dieses Haus noch heute zu bestaunen ist?

Dann schreiben Sie uns – **zu gewinnen gibt es 5 x 2 Gesamtkarten* für die Herrenhäuser Gärten!** Senden Sie die Lösung auf einer frankierten Postkarte an die WGH-Herrenhausen, Königsworther Platz 2, 30167 Hannover oder per E-Mail an info@wgh-herrenhausen.de – **Einsendeschluss ist der 31.08.2017.**

Suchbild Auflösung aus Heft 100:

Die Bronze-Statue, die an den großen Reformator Martin Luther erinnert und vom hannoverschen Bildhauer Carl Dopmeyer geschaffen wurde, steht auf der rechten (südlichen) Seite der Marktkirche. Sie wurde gemeinsam mit zwei weiteren Statuen am 10. November 1900 feierlich enthüllt. Nach dem Altstadtfest 1976 stürzte sie um und musste wieder aufgerichtet werden. Eine Grundrenovierung erfuhr sie in den Jahren 2001/2002. Aus allen richtigen Einsendungen haben wir die glücklichen Gewinner gezogen: Jens Daemrich, Regina Hutsch, Natalie Ritter, Nils Furchheim, Margarete Turek.



* Die Gesamtkarten beinhalten den einmaligen Eintritt für den Großen Garten, den Berggarten und das Museum Schloss Herrenhausen.

Veranstungstipps 2. Halbjahr 2017 in Hannover und Umgebung

1 12. bis 30. Juli 2017

Kleines Fest im Großen Garten

Über 100 Künstlerinnen und Künstler aus 20 Nationen nehmen in diesem Jahr teil. Auf 35 Bühnen und Plätzen, zwischen Hecken, auf Wiesen und an Teichen sind sie mit Akrobatik, Artistik, Musik, Marionettentheater und Pantomime sowie mit Clownerie, Comedy und Zauberei zu erleben, während Besucherinnen und Besucher – mit oder ohne Picknickkorb – von einer Bühne zur anderen wandeln.

2 2. bis 20. August 2017

Maschseefest

Urlaubsgefühle in der City, maritimes Flair mitten in der Stadt! Rund um Hannovers Haussee geht es beim größten Volksfest in Niedersachsen auf eine kulinarische und künstlerische Weltumsegelung. Auf die Besucher warten landestypische Gastronomiekonzepte, musikalische Highlights

unter freiem Himmel, sportliche Aktionen auf dem Maschsee sowie vielfältige Attraktionen für Kinder und Familien.

3 25. bis 27. August 2017

Steinhuder Meer in Flammen

Musik, Feuerwerk und Aktionen für Kinder gibt es am Nord- und Südufer des Steinhuder Meeres. Steinhude und Mardorf verwandeln sich in eine bunte Festmeile mit einem dreitägigen Programm. Mallorca-Party, Musik-Bühnen und vieles mehr versprechen Unterhaltung für die ganze Familie, während die kulinarischen Spezialitäten der Gastronomen die Gaumen verwöhnen. Das absolute Highlight des maritimen Festes ist alljährlich das am Samstagabend stattfindende grandiose Doppel-Höhenfeuerwerk über dem Steinhuder Meer, an dessen Ufer festlich illuminierte Boote und Schiffe für eine romantische Kulisse sorgen.

4 Noch bis zum 16. September 2017

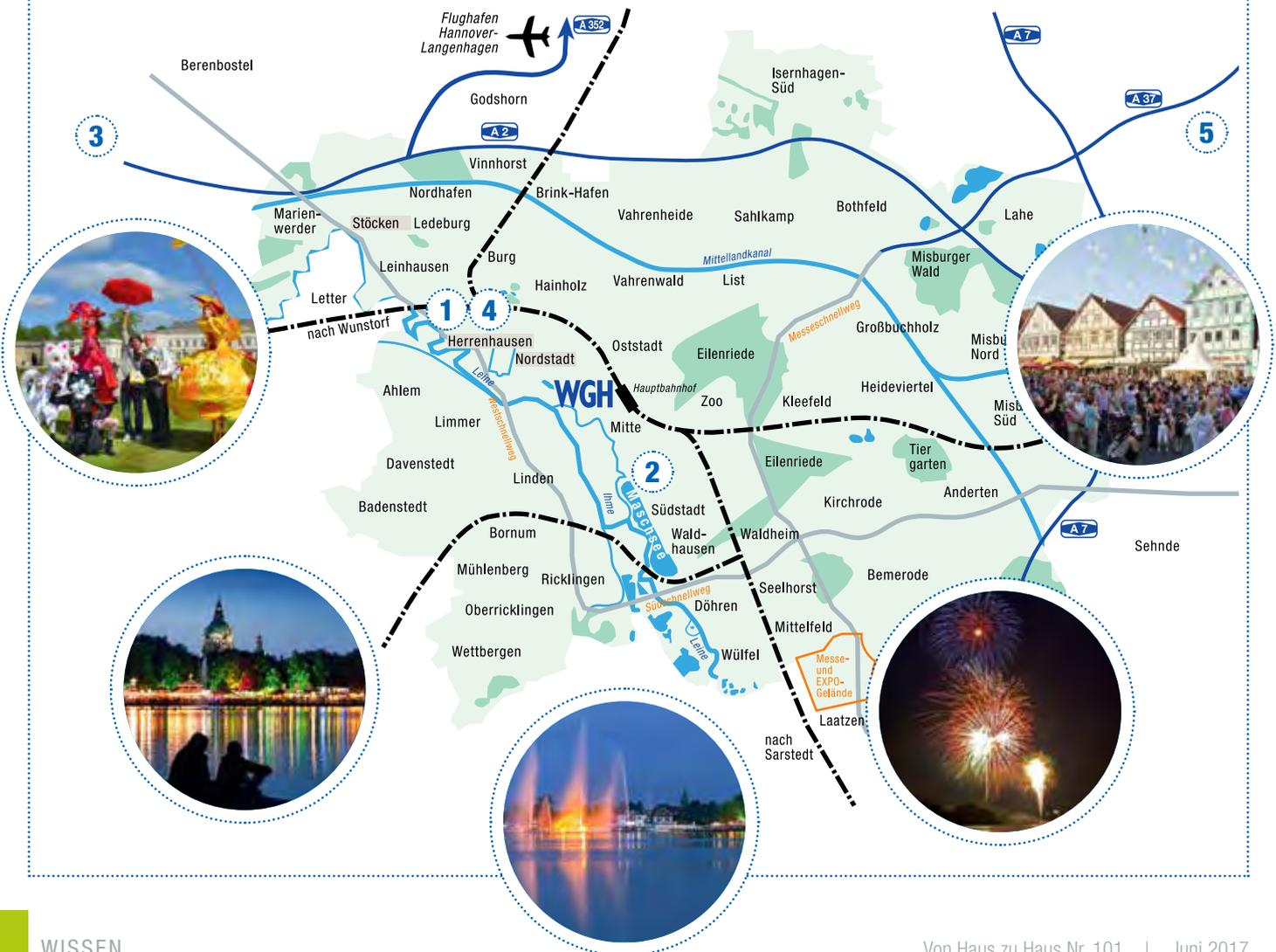
Internationaler Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten

Die renommiertesten Pyrotechniker der Welt treten an fünf Sommerabenden an und sorgen für spektakuläre Feuerwerks-Choreografien. Jahr für Jahr begeistern die feurigen Monumente und die kunstvolle Symbiose aus Klang und Licht fesselt die Besucher. Dazu prägen Live-Musik, Walking-Acts und Schauspielerei die bunte Szenerie vor der einzigartigen Kulisse der Herrenhäuser Gärten.

5 29. September bis 1. Oktober 2017

Oktobermarkt in Burgdorf

Das dreitägige Kulturspektakel mit Volksfestcharakter verwandelt die Innenstadt Burgdorfs in eine generationsübergreifende Partymeile und zeichnet sich aus durch ein vielfältiges Angebot aus Musik und Theater, Kunst und Kultur, Spiel und Sport, Mitmachaktionen und Show.



Fisch mal anders!



Miniquiches mit Lachs und Mozzarella

Am besten schmeckt es doch immer noch direkt aus der Hand, oder? Diese kleinen Leckereien sehen nicht nur sehr appetitlich aus, sie sind auch noch schnell und einfach zubereitet und werden damit zum Renner auf dem Buffet oder „einfach so“.

Zutaten für 4 Stück:

- * 300 g Mehl + etwas für die Arbeitsfläche
 - * Salz, Pfeffer aus der Mühle
 - * 150 g kalte Butter + etwas zum Einfetten der Tartelett-Formen
 - * 70 ml eiskaltes Wasser
 - * 4 Lauch(Frühlings-)zwiebeln
 - * 1 Kugel Mozzarella
 - * 4 Eier
 - * 150 ml Sahne
 - * 100 g Räucherlachs
 - * Schnittlauchröllchen zum Garnieren
- * 4 Tartelett-Formen
mit 12 cm Durchmesser

Zubereitung:

Mehl mit 2 Prisen Salz mischen, die Butter in Stückchen darauf verteilen und alles mit dem Wasser zu einem glatten Teig verkneten. In Frischhaltefolie eine Stunde kalt stellen.

Lauchzwiebeln putzen, waschen und in kleine Röllchen schneiden. Mozzarella abgießen und kleinwürfeln. Sahne mit den Eiern verquirlen, die Hälfte vom Mozzarella unterrühren, mit Salz und Pfeffer würzen. Lachs würfeln. Backofen auf 180°C Ober- und Unterhitze vorheizen.

Tartelett-Formen buttern. Teig in 4 Portionen teilen, zu Kreisen ausrollen und die Förmchen damit auslegen. Teig ein paarmal mit einer Gabel einstechen. Lauchzwiebeln darauf verteilen, die Sahne-Eier-Mischung darüber gießen und mit den Lachswürfeln belegen. 25-30 Minuten backen. Nach etwa der Hälfte der Backzeit mit den restlichen Mozzarella-Würfeln belegen und zu Ende backen, bis der Mozzarella sich bräunt. Mit Schnittlauch bestreuen und servieren.

Guten Appetit!

WGH Service à la Carte

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos beraten zu unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot!



Karin Baumann
 Koordinatorin für Soziale Dienste
Telefon 0511 763 645 24 (ACHTUNG! Neue Telefonnummer!)
 Telefax 0511 763 645 25
 service-alacarte@wgh-herrenhausen.de



Exklusiv für unsere Mitglieder!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Wir leisten ganze Arbeit.



- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Gerüstbau | Vorhangfassaden |
| Wärmedämmverbundsysteme | Bodenbeschichtungen |
| Balkonsanierung | Brandschutz |
| Malerarbeiten | Schadstoffsanierung |
| Betoninstandsetzung | |

Tel 05121/76 61 0 · info@habekost.de

Delitz - Kater

- SPIEGEL •
- KUNSTHANDLUNG •
- BILDERRAHMUNGEN •
- GLASPLATTEN •

Glas von A – Z
 Ausführung sämtlicher
 Glaserarbeiten

30165 Hannover • Vahrenwalder Straße 54
 Telefon (05 11) 33 17 76 • Filiale Lister Meile 66



Vorher ... und nachher!

Wir machen was Schönes draus!

matejat

Malerarbeiten
 Vollwärmeschutz
 Betonsanierung

Tel. 050 51-8884 • Fax 2811

Anstrich- und Lackierarbeiten
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtung
Bodenbelagsarbeiten



Detlef Kusai
Malermeister

Haltenhoffstraße 166
30419 Hannover

Telefon (0511) 2 71 08 61
Telefax (0511) 7 59 04 77



MALEREIBETRIEB
SCHUBERT Inh. Frank Straßenmeyer

- Malerarbeiten
- Dekorationsmalerei
- Vollwärmeschutz
- Brand/Wasserschäden

Verdener Platz 9 30419 Hannover (0511) 791615 / 13

Malermeister
Weber



berät
malt
verlegt

Malermeister Weber
GmbH & Co. KG
Alte Stöckener Str. 48
30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 22 12
Fax (05 11) 75 22 03
E-Mail info@weberkg.de

Anstrichtechniken
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fußbodenverlegearbeiten



Bäckerstraße 15 B
31535 Neustadt
OT Bordenau
Tel. (0 50 32) 91 50 11
Mobil (01 77) 2 44 85 27
Fax (0 50 32) 91 50 12

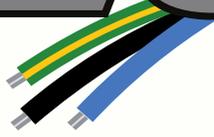


Unsere Leistung:
Ihre Sicherheit

RECHT



**Elektro-
anlagen**



**Elektro-
technik**



Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Kompetent in Sachen Strom
www.recht-elektro-anlagen.de

Tel. (0511) 79 27 49
und 79 31 41
Fax (0511) 75 02 20

ELEKTRO GmbH STRECKER

- ◆ Elektroinstallationen
- ◆ Kundendienst
- ◆ Netzwerktechnik

Albert-Einstein-Straße 9
30926 Seelze-Hannover

☎ (05 11) 40 19 56

Planung, Beratung & Montage:

- Heizungen
- Bäder & Sanitär
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

NEUMANN & Bock Heizung Sanitär

... sparsame Heizsysteme

& Bäder zum Wohlfühlen

Neumann & Bock GmbH
Entenfangweg 10 & 10A
30419 Hannover

Tel.: (0511) 79 23 53 bzw. 79 51 25

Fax: (0511) 7 59 06 82

Email: info@neumann-bock.de

STÜBER

HEIZUNG • SANITÄR

☎ 946 77 0

Die Fliesen- und Sanitärausstellung
auf über 600 m²

KIRSCHKE

Fliesen

38272 Burgdorf / Salzgitter • Lesser Weg / Zuckerfabrik
Tel. 0 53 47/9 40 00

Mo.-Fr. 8-13 Uhr / 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

www.kirschke-fliesen.de



Fax (05 11) 481 493

(05 11) 481 491/92

Internet: www.hahn-bedachungen.de
E-Mail: hahn-bedachungen@htp-tel.de

Bedachungen
Fassaden



Qualität
ganz oben!

HAHN

Hahn Bedachungen GmbH
Albert-Einstein-Straße 11
30926 Seelze

WIR SCHAFFEN GRÜNE WELTEN.



GREWE GRÜNFLÄCHENSERVICE
HANNOVER GMBH

Gretelriede 44b
30419 Hannover

T (0511) 27 92 236
F (0511) 27 92 261

www.grewe-gruppe.de
info@grewe-gruppe.de

Gebäudereinigung • Meisterbetrieb

Inhaberin: Maïke Zwillus

- Treppenhaus- und Glasreinigung
- Fußwegreinigung/Winterdienst/Gartenpflege
- Grundreinigungen
- Reinigungen nach Wohnungswechsel



Karlsruher Str. 34-40 • 30880 Laatzen
Tel. (0511) 84 85 13-74 • Fax 84 85 13-75
E-Mail zwillus@maikes-reinigung.de

Kein Bild, kein Ton?

**Fernsehgerät defekt ?
Oder liegt es an
Ihrer Kabelanlage?**

Ihr direkter Draht zum
fachkundigen Service : **31 60 17**
Notdienst ab 18 Uhr

Schwärzel 
... der kompetente Partner von
TV-Video • Service • Kabel- und Satelliten-Verteilanlagen
Lister Meile - Ecke Celler Straße 30161 Hannover
Tel.: 0511/31 60 17 Fax 31 85 58 Parkplätze auf dem Hof

Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner,
lassen Sie sich beraten.

Sie erreichen unseren
Vodafone Berater Jörg Huber
unter **05105 31 01**.

- Internet
- Telefon
- Digitales Fernsehen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: November 2016
Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring



Vodafone
Power to you

**Kanalbau
Pflasterbau
Bautrockenlegung
Kernbohren**

T & B

**Tiefbau &
Baudienstleistung GmbH**

Werftstr. 10A
30926 Seelze/Lohnde
Tel.: 05137 - 51 10
Fax: 05137 - 127 609
Mobil: 0172 - 514 32 71
TB.Biebl.Matthias@t-online.de

Fernsehen • Radio • Internet • Telefon

Glasfaser - ein Kabel, alles drin!

ANTEC
SERVICEPOOL

Ihr Kabelnetzbetreiber
für die Region

Info-Center • Berckhusenstr. 25 • 30625 Hannover
Telefon 0511 270 90 3-70 • Telefax 0511 270 90 3-40
E-Mail infocenter@antec-servicepool.de • www.antec-servicepool.de

Öffnungszeiten
montags bis freitags 10:00 – 18:00 Uhr

So erreichen Sie uns:

Service-Zeiten der Verwaltung:

Montag

08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag

08:00 – 15:30 Uhr

Mittwoch

nach Vereinbarung

Donnerstag

08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Freitag

08:00 – 12:30 Uhr

Service-Zeiten in den Aussenbüros:

Herrenhausen, Münterstraße 6

Montag, 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Zentrale / Empfang Kerstin Weise

Tel. 0511 97196 - 0
Fax 0511 97196 - 40
weise@wgh-herrenhausen.de



Vorstandsassistenz Lena Korpach

Tel. 0511 97196 - 91
korpach@wgh-herrenhausen.de



Vorstandsassistenz / Stiftung Salvatore Santangelo

Tel. 0511 97196 - 93
santangelo@wgh-herrenhausen.de



Bereichsleitung Wohnungs- service / Projektmanagement Constantin Heinze

Tel. 0511 97196 - 23
heinze@wgh-herrenhausen.de



Projektmanagement Assistenz Katharina Schäfer

Tel. 0511 97196 - 11
schaefer@wgh-herrenhausen.de



Bereichsleitung Technik / Projektmanagement Jens Bruns

Tel. 0511 97196 - 20
bruns@wgh-herrenhausen.de



Abteilungsleitung Technischer Service Wolfgang Schmidt

Tel. 0511 97196 - 28
wschmidt@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Assistenz Sylvia Sonntag

Tel. 0511 97196 - 22
sonntag@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Ralph Höppner

Tel. 0511 97196 - 21
hoepfner@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Carsten Herrel

Tel. 0511 97196 - 24
herrel@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Hubert Ketzlick

Tel. 0511 97196 - 25
ketzlick@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Peter Brzeski

Tel. 0511 97196 - 26
brzeski@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Dieter Kellermann

Tel. 0511 97196 - 27
kellermann@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Alexandra Müller

Tel. 0511 97196 - 29
amueller@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Kai Friess

Tel. 0511 97196 - 41
friess@wgh-herrenhausen.de



Abteilungsleitung Finanzbuchhaltung Norbert Eckhardt

Tel. 0511 97196 - 30
eckhardt@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten Laura Jane Kreutzmann

Tel. 0511 97196 - 60
kreutzmann@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten Anita Römmert

Tel. 0511 97196 - 61
roemmert@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung Patricia Hecker

Tel. 0511 97196 - 31
hecker@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung Sabrina Nolte

Tel. 0511 97196 - 32
nolte@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung Andrea Walleit

Tel. 0511 97196 - 33
walleit@wgh-herrenhausen.de



Geschäftsguthaben, Mitglieder Ursula Winkler

Tel. 0511 97196 - 35
winkler@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung Sebastian Gericke

Tel. 0511 97196 - 36
gericke@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung Eva Stahlke-Gehrmann

Tel. 0511 97196 - 38
gehrmann@wgh-herrenhausen.de

Wir sind für Sie da!

Wohnungsservice

Hier finden Sie auf einen Blick die für Ihr Wohngebiet zuständigen Ansprechpartner ...

Herrenhausen



**Abteilungsleitung
Wohnungsservice
Philipp Reuter**
Tel. 0511 97196 - 14
reuter@wgh-herrenhausen.de

**Berenbostel
Leinhausen
Sehnde
Kronsberg
Stöcken**



Pia Wlodarczyk
Tel. 0511 97196 - 16
wlodarczyk@wgh-herrenhausen.de

**Südstadt
Godshorn
Langenhagen
Innenstadt
Nordstadt
Hainholz
Linden**



Franziska Kahle
Tel. 0511 97196 - 13
kahle@wgh-herrenhausen.de

**Badenstedt
Davenstedt
Burg
Ledeberg**



Aileen Köller
Tel. 0511 97196 - 12
koeller@wgh-herrenhausen.de

**Seelze
Letter
Ricklingen**



Moritz Müller
Tel. 0511 97196 - 15
mmueller@wgh-herrenhausen.de

Dienstleistungsangebot

Sie wünschen Beratung zu unserem Dienstleistungsangebot oder möchten sich zu Mieterfahrten und Veranstaltungen anmelden? Dann sind Sie hier richtig ...



**WGH-Service à la Carte
Karin Baumann**
Tel. 0511 763 645 24
service-a-la-carte@wgh-herrenhausen.de



Reparaturannahme

Rufen Sie hier an, wenn etwas repariert werden muss ...



Rüdiger Haße
Tel. 0511 27186 - 22
hasse@wgh-herrenhausen.de



Michael Meyer
Tel. 0511 27186 - 21
meyer@wgh-herrenhausen.de

WGH-Notdienst

Für den Fall, dass ein Notfall außerhalb der Dienstzeiten auftritt, bieten wir Ihnen einen eigenen Notdienst ...

Der **Notdienst** beginnt an Werktagen mit dem Ende der Arbeitszeit. Gewöhnlich werden Störungen, die bis abends 22:00 Uhr gemeldet werden, umgehend beseitigt. Bitte nutzen Sie unseren Notdienst **nur im Notfall!** Falls die Reparatur auch am darauffolgenden Arbeitstag ausgeführt werden kann und der Notdienst-Einsatz nicht erforderlich ist, werden die Mehrkosten dem Veranlasser in Rechnung gestellt.

Bei Verstopfung in der Abflussleitung:

Fa. VEOLIA GmbH 0511 **966900**
(nur, wenn Abwässer nicht mehr ablaufen und zurückstauen)

Bei Störungen an der Heizungsanlage:

Fa. Arne Stüber GmbH 0511 **9467722**

Bei Rohrbrüchen in Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen:

Fa. Neumann & Bock GmbH 0511 **795125**
oder 0172 4321763

Bei Störungen der Kabel-/Antennenanlage:

Fa. Schwärzel 0511 **316017**
oder 0171 7742490

Bei Störungen am Rauchwarnmelder:

Fa. techem **0180 2 001264**

Bei Störungen in der Stromversorgung:

a) für die Hauptsicherung:
– Enercity Hannover 0511 **4303111**
oder 0511 **14880**

– in Seelze und Sehnde:
Avacon/EVS **0800 0282266**

– in Berenbostel:
Stadtwerke Garbsen 05137 **7030166**

b) innerhalb der Wohnung:

Fa. Recht 0511 **792749**
Elektro-Anlagen oder 0511 **793141**

Notöffnung der Wohnungstür:

Fa. Lagershausen 0511 **3681078**
Tag und Nacht erreichbar!